

Ö F F E N T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G

**Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren Leiwen (Bubental)
Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung**

I. Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG).

f e s t g e s t e l l t .

II. Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

In der Gemarkung Leiwen

Bezeichnung		Bisher			Geändert		
Flur	Flur- stücks- Nr.	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche m²	Nutzungs- art	Wertklasse	Fläche m²
8	52	WG-B1-DK	4	616	GR	4	616
8	53	WG-B1-DK	4	374	GR	4	374
8	54	WG-B1-DK	4	949	GR	4	949
8	55	WG-B1-DK	4	1348	GR	4	1348
8	171	WG-B1-DK	4	885	WG-B1-DK	4	350
8	171				WG-B3-DK	4	535
9	190	WG-SK	4	599	WG-DK	4	599
9	191	WG-SK	4	850	WG-DK	4	850
9	192	WG-SK	4	500	WG-DK	4	500
9	193	WG-B3-SK	4	1350	WG-B3-DK	4	1350
9	194	WG-B3-SK	4	649	WG-B3-DK	4	649
15	104	WG-DK	4	814	WG-DK	3	814
15	105	WG-DK	4	840	WG-DK	3	840
15	106	WG-DK	4	1250	WG-DK	3	940
15	106				WG-DK	4	310
15	171/1	L	1	5	WG-DK	2	5
15	172/1	L	1	5	WG-DK	2	5
15	173/1	L	1	13	WG-DK	2	13
15	176	WG-DK	3	461	WG-DK	2	461

15	177	WG-DK	3	643	WG-DK	2	643
15	178	WG-DK	3	415	WG-DK	2	415
15	179	WG-DK	3	497	WG-DK	2	497
15	180	WG-DK	3	589	WG-DK	2	589
15	181	WG-DK	3	500	WG-DK	2	500
15	182	WG-DK	3	454	WG-DK	2	454
15	183	WG-DK	3	988	WG-DK	2	988
15	184	WG-DK	3	694	WG-DK	2	694
15	194/2	WG-DK	3	561	WG-DK	2	561
15	195/2	WG-DK	3	758	WG-DK	2	758
15	196/2	WG-DK	3	804	WG-DK	2	804
15	197/2	WG-DK	3	747	WG-DK	2	747
15	198/2	WG-DK	3	470	WG-DK	2	470
15	199/2	WG-DK	3	549	WG-DK	2	549
15	200	WG-DK	4	800	WG-DK	3	800
15	207	WG-DK	4	793	WG-DK	3	793
15	208	WG-DK	4	373	WG-DK	3	373
15	209	WG-DK	4	491	WG-DK	3	491
15	210	WG-DK	4	614	WG-DK	3	614
15	211	WG-DK	4	550	WG-DK	3	550
15	212	WG-DK	4	583	WG-DK	3	583
15	216	WG-SK	4	666	WG-DK	4	666
16	59	WG-B1-SL	3	444	WG-SL	3	444
16	60	WG-B1-SL	3	600	WG-SL	3	600
16	179/1	L	1	10	WG-B3-SK	5	10
16	181/1	L	1	12	WG-SK	5	12
16	249/2	WG-B1-SK	6	676	WG-SK	6	676
17	144	WG-DK	3	730	WG-DK	2	730
17	145	WG-DK	3	504	WG-DK	2	504
17	146	WG-DK	3	454	WG-DK	2	454
18	64	WG-DK	3	1188	WG-DK	2	1188

III. Hinweis:

1. Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung
 - des Abfindungsanspruches
 - der Land- und Geldabfindung
 - der Geld- und Sachbeiträge
2. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Für gesetzlich geschütztes Grünland nach § 15 LNatschG besteht ein generelles Umbruchverbot (dies gilt auch für geschütztes Grünland nach § 15

LNatSchG mit dem Status „Dauergrünland“). Der Umbruch von Dauergrünland und § 15-Grünland sowie die Neueinsaat von Dauergrünland unterliegen der Veränderungssperre nach § 34 FlurbG.

Jeglicher Umbruch von Grünlandflächen bedarf der schriftlichen Zustimmung und Freigabe durch die Flurbereinigungsbehörde und setzt die Genehmigung der zuständigen Kreisverwaltung voraus. Auch die Rodung von Rebland und Neuanpflanzung von Rebstöcken bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

Begründung

1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde vom 30.11.2020 bis 10.12.2020 von amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 15.09.2021 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und - soweit erforderlich - durch Sachverständige überprüft.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG in der Zeit vom 30.11.2020 bis 10.12.2020 von amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Bodenschätzung nach dem BodSchätzG ermittelt.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden

als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats, beginnend mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, Widerspruch schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Verwaltungsverfahrensgesetz oder zur Niederschrift erhoben werden beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Mosel,
Görresstraße 10 , 54470 Bernkastel-Kues

oder wahlweise bei der

Spruchstelle für Flurbereinigung Rheinland-Pfalz
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz.

Die Widerspruchsfrist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o.g. Behörden eingegangen ist.

Hinweis:

Informationspflicht zur Datenschutz-Grundverordnung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e und Abs. 3 Satz 1 lit. b Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) i.V.m § 3 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) zur Wahrnehmung der Aufgaben des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR), die im öffentlichen Interesse liegen oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgen, erforderlich. Hinsichtlich der Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DS-GVO sowie der Betroffenenrechte nach Art. 15 ff. DS-GVO weisen wir auf unsere Datenschutzerklärung unter www.dlr.rlp.de/Landentwicklung/Service/Datenschutz hin.

Bernkastel-Kues, den 28.06.2022

Im Auftrag
gez.
Tobias Nelius